

Medienmitteilung vom 14. März 2023

Neuer Bewerberrekord für den FemTech Accelerator Tech4Eva

Basel, 14. März. Nach dem Erfolg der ersten beiden Ausgaben geht Tech4Eva, der einzige internationale Accelerator in der Schweiz, in die dritte Runde. Tech4Eva ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen der Groupe Mutuel und dem EPFL Innovation Park. 2023 zog der FemTech Accelerator 147 Projekte aus 40 Ländern an, das sind 18,5 Prozent mehr als bei der zweiten Ausgabe und 33,6 Prozent mehr als bei der ersten. Wie bei der zweiten Ausgabe wurden 80 Prozent der Startups von Frauen gegründet. Der Startschuss für die dritte Ausgabe fällt in Kaiseraugst bei Basel, in Zusammenarbeit mit Roche.

Menstruation, psychische Gesundheit und Schwangerschaft sind die am stärksten vertretenen Themen

Für diese dritte Ausgabe wählte ein Auswahlkomitee 21 Startups aus den 147 Bewerbungen aus der Schweiz und dem Ausland aus. Dieses Jahr bewarben sich 14 Schweizer Startups, vier davon wurden von der Jury ausgewählt.

Die Startups, die innovative Lösungen im Bereich Frauengesundheit anbieten, beschäftigen sich am häufigsten mit diesen drei Themen:

1. Menstruation und sexuelle Gesundheit: 22 Prozent der Startups
2. Psychische Gesundheit und Wohlbefinden bei Frauen: 18 Prozent der Startups
3. Schwangerschaft und Postpartum: 15 Prozent der Start-ups

Die Lösungen, mit denen diese Herausforderungen gemeistert werden sollen, sind zahlreich. Sie konzentrieren sich jedoch auf drei Schwerpunktbereiche:

1. Mobile Apps: 18 Prozent
2. Computer-Software: 16 Prozent
3. Medizinische Geräte: 14 Prozent

Diese Zahlen zeigen klar, dass die Digitalisierung auch im Bereich der Frauengesundheit im Zentrum der Überlegungen steht. Zwei ausgewählte Schweizer Projekte spiegeln diese Tatsache perfekt wider:

- Das Projekt der Firma **Adira** mit Fokus auf Schwangerschaft und Wohlbefinden
Adira unterstützt Frauen mit hohem Blutdruck in der Schwangerschaft durch die kontinuierliche Messung von Vitalparametern und die Bewertung ihres körperlichen und psychischen Wohlbefindens. So wird ihnen in einem ganzheitlichen, auf Mutterschaft ausgerichteten Behandlungspfad personalisierte, datenbasierte Betreuung in Echtzeit angeboten. Adira kombiniert die Leistungsstärke von künstlicher Intelligenz mit einem persönlichen perinatalen Coach, um die Gesundheit von Müttern und Babys zu schützen.
- **HEALTHY-LONGER GmbH**, aktiv im Bereich der psychischen Gesundheit
HEALTHY-LONGER analysiert Symptome, die auf eine Schwächung der mentalen Stärke und Resilienz hindeuten, und misst und analysiert anhand von getrockneten Urinproben 21 essenzielle Neuro-Biomarker auf Nährstoffdefizite, um einen Neuro-Nährstoffmangel festzustellen. Gestützt darauf erstellt HEALTHY-LONGER einen personalisierten Neuro-Nährstoffplan, der auf unverarbeiteten, in den meisten Lebensmittelgeschäften erhältlichen

Lebensmitteln mit wissenschaftlich erwiesenen positiven Wirkungen auf die psychische Gesundheit basiert.

Die ausgewählten Schweizer Startups:

1. Adira Health – www.adira-health.com
2. WakeUp Pelvic
3. BEYOND GENOMiX – www.linkedin.com/company/beyond-genomix/
4. HEALTHY-LONGER GmbH – <https://healthy-longer.com>

Die ausgewählten internationalen Startups: Care Mother www.caremother.in ; Egal Pads <https://padsonaroll.com> ; Hale <https://en.halecommunity.com/> ; Hillspring Diagnostics Hyivy Health www.hyivy.com ; Intignus Biotech <https://intignusbiotech.com> ; Luma Womb www.lumawomb.com ; Malaica <https://www.malaica.com> ; Manina Medtech <https://maninamedtech.com/> ; MIM Solutions <https://www.mim-solutions.ai/> ; Natal Cares <https://www.natalcares.com> ; Neurora <https://www.neuraura.com/looop> ; NuroKor Femtech <https://www.mihna.co.uk/> ; Predilife <https://www.predilife.com/> ; Ru Medical www.rumedical.co.uk ; Samphire Neuroscience <https://samphireneuro.com> ; The Palpa Co. www.palpa.cl ; und Zinacare <https://zinacare.co.za/>.

Im Jahr 2023 werden 35 Mentorinnen und Mentoren aus namhaften Unternehmen anwesend sein, darunter die Groupe Mutuel, Roche, CSEM, Embecta, Essity, Ferring, Merck, Philips, Procter & Gamble und die Stiftung Terre des Hommes. Expertinnen und Experten dieser Unternehmen werden die Startups bei ihrer Entwicklung unterstützen.

Vielversprechende neue Zusammenarbeit mit Roche

Die Roche Group arbeitet zum ersten Mal mit dem Tech4Eva Accelerator zusammen und richtet an ihrem Standort in Kaiseraugst bei Basel das Launch Event aus. Mit dieser Zusammenarbeit setzt Tech4Eva seine Expansion in der Deutschschweiz fort und kann auf die Unterstützung eines bedeutenden Akteurs im Schweizer Gesundheitswesen zählen. Roche blickt auf eine lange Geschichte auf diesem Gebiet zurück und hat sich bereits in der Vergangenheit stark für die Frauengesundheit und die Förderung von Innovation für den Fortschritt im Gesundheitswesen eingesetzt. Im Jahr 2022 brachte Roche sein langjähriges Projekt XProject auf den Weg, das die grössten Barrieren identifizieren und beseitigen soll, damit Frauen uneingeschränkten und gleichberechtigten Zugang zu Gesundheitsversorgung erhalten. Diese Verbindung zwischen dem XProject von Roche und dem vom EPFL Innovation Park und der Groupe Mutuel initiierten Accelerator Tech4Eva wird grosse Synergien zur Unterstützung von Startups freisetzen, die sich aktiv für die Verbesserung der Frauengesundheit einsetzen.

Kollaborationen und Synergien stärken

Der Startschuss für die dritte Ausgabe von Tech4Eva fällt heute in Basel, mit einem physischen und einem virtuellen Event, das mehrere hundert Personen aus den Bereichen Innovation, Medizin, Unternehmertum und Wirtschaft zusammenbringt. Das Event unterstreicht die Bedeutung von Partnerschaften und Kollaborationen sowie der Nutzung von Daten, um die Frauengesundheit zu verbessern. Valerie Hepp, Digital & Personalised Healthcare Partnering, und Luca La Porta, Product Line Lead Personalised Healthcare & Real-World Data Ecosystems bei Roche, werden von ihren Erfahrungen berichten. *«Die Frauengesundheit muss ein zentraler Fokus aller Akteure im Gesundheitswesen sein. Wir können die Frauengesundheit nur nachhaltig verbessern, wenn wir unsere Kollaborationen und die Synergien mit dem gesamten Ökosystem stärken»*, erklärt Valerie Hepp.

Louise Agersnap, Leiterin des WHO Innovation Hub, wird erläutern, wie die Ausweitung von Innovationen die Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit beschleunigen kann. Das Panel wird Ansätze zur Weiterentwicklung technologischer Lösungen und zur Optimierung der Krebsprävention erörtern. Ausserdem wird Dr. Marija Plodinec, CEO von ARTIDIS, über den Weg ihres Unternehmens zur Verbesserung der Behandlung von Krebs sprechen. Eine Krankheit, die vor allem bei Brust- und Gebärmutterhalskrebs immer noch viel Leid für Frauen mit sich bringt. Dr. Hossam Hadhoud, Health System Partner bei Roche, wird über eine Kooperation im gleichen Bereich berichten. Jérôme Mariéthoz, Leiter Gesundheit und Vorsorge Privatpersonen bei der Groupe Mutuel, kommentiert: *«Ein Mentalitätswandel muss her, und wir müssen mit Tabus brechen. Auch heute noch werden für die Frauengesundheit spezifische Themen von den Akteuren vernachlässigt. Wir müssen ein kollektives Bewusstsein schaffen.»*

Vor diesem Hintergrund wollen der EPFL Innovation Park und die Groupe Mutuel die Entwicklung von Startups fördern, deren Ziel es ist, den Bedürfnissen von Frauen und den Besonderheiten der Frauengesundheit besser Rechnung zu tragen. Mit der Unterstützung externer Fonds kommt dieses Jahr eine neue Tech4Eva-Kohorte, «Global South», zur Hauptkohorte hinzu, um den allgemeinen Gesundheitszustand von Frauen in den Schwellenländern zu verbessern. *«Wir rufen NGO, philanthropische Stiftungen und Wirkungsfonds dazu auf, sich der Tech4Eva-Bewegung anzuschliessen, um lokales Unternehmertum zu fördern und neue Technologien, die in westlichen Ländern entwickelt wurden, an die Bedürfnisse der Gebiete im Süden anzupassen»*, sagte Lan Zuo Gillet, Mitbegründerin und Programmdirektorin von Tech4Eva, so Lan Zuo Gillet, Mitbegründerin und Programmleiterin von Tech4Eva.

EPFL Innovation Park und Groupe Mutuel – eine Win-Win-Partnerschaft

Die ausgewählten Startups profitieren von einem der besten Gesundheitsökosysteme in Europa. Über das umfassende Netzwerk des EPFL Innovation Park stehen ihnen die Türen zu internationalen Kollaborationen und Investoren offen. Zudem bietet ihnen einer der führenden Gesundheitsversicherer der Schweiz Zugang zu einem dynamischen Markt. Der EPFL Innovation Park und die Groupe Mutuel freuen sich auf die Fortsetzung dieser Zusammenarbeit zur Verbesserung der Frauengesundheit.

Weitere Informationen zu Tech4Eva: www.tech4eva.ch



Groupe Mutuel - Medienkontakt

Serkan Isik, Leiter Medienkommunikation D-CH
Tel. 058 758 90 05, Mobile 079 788 95 83, sisik@groupemutuel.ch



EPFL Innovation Park - Medienkontakt

Simone Theiss, Program Manager
Mobile 078 776 10 60, theiss@epfl-innovationpark.ch

Über die Groupe Mutuel

Mit mehr als 2900 Mitarbeitenden in der ganzen Schweiz steht die Groupe Mutuel im Dienst von 1,3 Millionen Einzelkunden und 27 000 Unternehmen. Als einziger umfassender Versicherer in der Schweiz positioniert sich die Groupe Mutuel als bevorzugter Ansprechpartner in den Bereichen Gesundheit und Vorsorge für ihre Einzel- und Unternehmenskunden. Der Umsatz überschreitet 5,3 Milliarden Franken. Dank ihren massgeschneiderten Versicherungslösungen in den Bereichen Grundversicherung (KVG) und Zusatzversicherung (VVG) belegt sie den dritten Rang der Gesundheitsversicherer in der Schweiz. Die Groupe Mutuel verfügt zudem über eine umfassende Produktpalette in den Bereichen individuelle Vorsorge und Vermögensversicherung. Der Versicherer mit Sitz in Martigny bietet Unternehmen aller Grössen Lösungen für das Krankentaggeld, die Unfallversicherung (UVG) sowie für die berufliche Vorsorge (BVG) an. Im Bereich Gesundheitsversicherungen für Unternehmen belegt die Groupe Mutuel national den fünften Rang.

Über den EPFL Innovation Park

Der EPFL Innovation Park unterstützt bahnbrechende Innovationen und den Transfer von Technologien, die ihren Ursprung an der EPFL und bei anderen regionalen akademischen Partnern haben. Er stellt 250 Hightech-Unternehmen, darunter Startups, KMU und R&D Centers von Grossunternehmen, flexible Büroräume sowie Schulungs-, Förderungs- und Coaching-Dienste zur Verfügung. Mit seinen Partnern und einer dynamischen Community von Risikokapitalgesellschaften, Branchenexperten und Dienstleistern positioniert sich der Innovation Park als führender Entrepreneurship Hub der Westschweiz.